



Rennbericht vom Schleizer Dreieck (5. – 8. August 2011)

Am Freitag hatten wir wie üblich drei freie Trainings. Das erste Training fuhr ich leider nicht, weil es sehr stark regnete und ich neue Teile an meiner Aprilia einfahren musste. Da meinte Davide, mein Chefmechaniker, dass ich erst im Zweiten starten solle. Es fuhren aber noch etliche Fahrer nicht.

Bei besseren Wetterbedingungen so gegen Mittag konnte ich mich schnell im zweiten Training an die Strecke gewöhnen. Ich studierte meine Daten vom letzten Jahr, mit Davide und Toni, sehr intensiv, denn letztes Jahr waren meine Platzierungen ja wirklich hervorragend. (4. + 6. Platz)

Es machte mir so grossen Spass in Schleiz wieder zu fahren und ich konnte mich in jeder Runde immer wieder ein wenig verbessern.

Im Dritten und letzten Training fuhr ich dieselben Zeiten wie zuvor. Wir konnten aber noch etwas am Fahrwerk und am Getriebe verbessern und so fuhr ich die Zeiten absolut konstant. Ich merkte aber auch gut, dass die Konkurrenz überhaupt nicht schläft.

Am Freitag abend ging ich dann wirklich zeitig zu Bett, weil ich für die Qualifings am Samstag so richtig top fit sein wollte.

Am Samstag hatten wir das erste Quali um 9.10 bis 9.40 Uhr. Ich hatte also 30 min um das Beste aus mir und meiner Maschine zu holen. Ich versuchte immer zu pushen, aber leider kam ich nicht an die Zeiten der Spitze. In den letzten 10 min konnte ich Luca Amato anhängen und ich verbesserte mich auf den 11. Startplatz.

Im zweiten Quali am Nachmittag verbesserte ich meine Zeit nochmals und fuhr 1.34.289. Leider hatte ich 1.645 sek. zur Spitze Abstand. Ich konnte aber trotzdem meinen 11. Startplatz behalten und freute mich riesig auf das Rennen am Sonntag. Ich war sehr optimistisch, weil es mir einfach wieder so grossen Spass gemacht hat und ich mich sehr, sehr sicher auf dem Motorrad fühlte.

Am Sonntag hätte unser Rennen Punkt 13.00 Uhr beginnen sollen. Das Wetter war aber sehr komisch (absolutes Wunschkonzert) und man wußte nicht, ob die Sonne scheint, oder es nicht gleich wieder regnet. Deswegen wurde das Super Bike Rennen abgebrochen und wieder neu gestartet. Unser Start wurde dann auf 13.45 neu angesetzt..

Als ich zur Startaufstellung fuhr, wußte ich nicht ob ich Slicks oder Regenreifen fahren sollte. Nach der Einführungsrunde entschied ich mich aber definitiv für Slicks, weil die Strecke schon ein wenig abtrocknete und die Ideal - Linie trocken war.

Mein Start aus der 3. Reihe war gut. Ich bog als 10. in die erste Kurve ein. So kämpfte ich mich auf die schnellste S – Kurve der Strecke vor. Dort wollte mich Felix Forstenhäusler überholen, dieser hatte aber einen Rutscher und konnte mit Glück sein Bike noch fangen.

ALBATROS RACING TEAM

Patrick Meile #26



Es gab eine Kettenreaktion und es kollidierten 5 Fahrer miteinander. Da war ich auch dabei. Zum Glück kam alles gut und es stürzte niemand. Wir rempelten und schupsten uns so durch die erste Runde. Leider fiel ich aber auf 15 zurück. Ich merkte dann aber sofort, wie ich ein schnelleres Tempo fahren konnte, als meine Gruppe. Deswegen versuchte ich jeden zu überholen, der vor mir war. Dies gelang mir auch relativ gut. So kämpfte ich mich dann auf den 9. Platz vor. Ich sah eine große Lücke zu dem 8. Plazierten und versuchte mir einen Plan zu machen, wie ich ihn mir schnappen könnte. Mein Ziel war 8. zu werden. Ich fing richtig an zu Pushen und konnte diese Lücke von fast 3 Sekunden zu fahren. Zwei Runden vor Schluß war ich dann direkt an seinem Heck und konnte ihn aussen überholen. Auf der Boxentafel konnte ich sehen, dass jetzt die letzte Runde beginnt. Ich leerte meinen Kopf noch einmal und fuhr mit einem Top Speed von 230 km/h ins Ziel. In der Auslaufrunde stand ich auf dem Motorrad auf und freute mich tierisch, das ich körperlich und mental so super durchgehalten habe, denn ich habe mich so sehr vorbereitet auf dieses Wochenende und es hat perfekt geklappt. Weil Marcel Schrötter aus der Moto GP einen Gaststart bei uns absolvierte und gleich vor mir ins Ziel fuhr, wurde er in der Gesamtwertung nicht gezählt und ich bekam die Punkte des 7. Plazierten.. Ein Super Wochenende !!!

Ich möchte mich noch ganz herzlich bei meinen zwei Top – Mechanikern, Davide und Toni bedanken, die sensationelle Arbeit geleistet haben. Dann bei meinen Eltern, Markus und Andrea, den Sponsoren, Gönnern und Fans, vor allem auch Angela und Stefan, Lothar, Brigitte, Jana, Anette und Frank und die Familie Landgraf, die mich auf der Rennstrecke so tatkräftig unterstützt haben. Herzlichen Dank an Euch Alle, das ihr an mich glaubt.

Ich würde mich sehr freuen Euch vielleicht am Hockenheimring beim Saisonfinale der IDM vom (16. – 18. September 2011) begrüßen zu können.

Mit rennsportlichem Gruß

Patrick Meile # 26

www.patrickmeile.com